



www.trinitatiskirche-loenigen.de

Sonntagsgruß zum 2. Sonntag nach Ostern
(Der Sonntag von Gottes Barmherzigkeit
[= Warmherzigkeit], vom guten Hirten)

Ein Text aus der Bibel:

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkst mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Psalm 23

Der Spruch für diese Woche

Christus spricht:
Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie
und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10, 11a, 27-28a

Gebet

Gott, viele erheben Anspruch auf mein Leben.
Manche tun mir gut.
Andere nutzen mich aus.
Was ist gut für mich?
Wem kann ich Vertrauen schenken?
Wie gut, dass du da bist.
Du gehst mir nach, wenn ich mich verliere.
Du gibst mir Orientierung.
Mit dir mangelt mir nichts.
Dafür danke ich dir. Amen.

Ich bitte für...

die Menschen, die durch finstere Täler gehen müssen,
die einsam sind,
krank,
die einen lieben Menschen verloren haben.
Ich lege dir die Menschen ans Herz,
die eine große oder kleine Liebe verloren haben,
denen die richtigen Worte fehlen,
die sich in sich selbst verkriechen,
die den Verlust ihrer Lebensträume beklagen,
die keine Auswege sehen.
Und auch, was mich betrübt und bedrückt,
lege ich dir, Gott, ans Herz.
Voller Barmherzigkeit bist du, unser Hirte.
Auf dich verlasse ich mich.
Amen.

Die biblischen Texte stammen aus der Lutherbibel (2017), das Gebet von Fritz Baltruweit, die Fürbitten von Albert Wieblitz und Fritz Baltruweit.